



Noch stehen den B-Knaben alle Chancen auf einen guten Tabellenplatz offen. Foto: privat

Hockey B-Knaben wahren Chance auf hessische Meisterschaftsendrunde

Kronberg (kb) – Am vergangenen Samstag hatte das Team seinen Heimspieltag im Taunus-Gymnasium Königstein. Nach einer intensiven Trainingswoche traf sich das Hockey-Team, die B-Knaben, bereits um 7 Uhr zum gemeinsamen Frühstück sowie Video-Analyse im Vereinshaus. Das Team hatte aus den bisherigen vier Spielen zehn Punkte geholt. Im ersten Spiel am Samstag ging es gegen die zweite Mannschaft des SC Frankfurt 80. Kronberg begann mit einer schönen Kombination über Finn Beecken auf Clemens Eichhorn, dieser spielte auf Marlon Deutscher, allerdings wurde er durch ein Stockfoul am Torschuss gehindert. Die fällige Strafecke verwandelte Finn Beecken in der ersten Minuten zum 1:0. Vier Minuten vor der Pause konnte Beecken einen Querpass abfangen, legte auf Deutscher quer, doch dieser scheiterte am Pfosten. 1880 2 konterte und erkämpfte sich eine Ecke, den ersten Schuss konnte Torwart Ferdinand von Schorlemer noch parieren, allerdings war er beim Nachschuss machtlos. Kronberg drückte auf den Führungstreffer und erspielte sich eine weitere Strafecke, die ein Frankfurter Spieler auf der Linie aus dem Winkel kratzte. In der letzten Sekunde bekam 1880 eine Strafecke zugesprochen und verwandelte. Nach der Pausensprache von Coach Paco Pickert erhöhte Kronberg weiter den Druck und störte mit dem ersten Pass das 80er-Aufbauspiel. Balthasar von Peter konnte den Ball erkämpfen, legte auf Finn Beecken, dieser setzte sich gegen drei Gegenspieler durch und legte für Clemens Eichhorn auf, der eiskalt zum 2:2 verwandelte. Kronberg erspielte sich weitere große Chancen, gleichzeitig ließen die Abwehrspieler Lenny Uhrig sowie Igor Ruland hinten kaum etwas zu. Allerdings blieb es beim 2:2. Im zweiten Spiel gegen Liga-Primus Frankfurt 1880 1 verschliefen die Kronberger die ersten zwei Minuten und lagen 0:1 zurück, doch danach legte der MTV los und erspiel-

ten sich Chancen. Die Frankfurter waren zwar nur durch Konter gefährlich, erhöhten allerdings auch mit dem nötigen Quäntchen Glück zum 0:2. Marlon Deutscher erkämpfte sich den Ball an der Mittellinie und verwandelte im eins gegen eins gegen den Torwart zum 1:2 Anschlussstreffer. Finn Beecken traf nach einer Strafecke nur das Lattenkreuz, der Konter wurde zum 1:3 verwandelt. Nach dem Seitenwechsel war wieder Kronberg stärker, allerdings konnten die Frankfurter durch einen Abwehrfehler auf 1:4 erhöhen. Nun stellte der Coach um und drückte mit fünf Spielern in der gegnerischen Hälfte – mit dem nötigen Erfolg: Lasse Tharandt traf zum 2:4. Immer wieder gab es nun Kronberger Angriffe auf das 80er-Tor und erneut erzielte Tharandt einen Treffer zum 3:4. „Alles oder nichts“ lautete nun die Devise, Kronberg konnte trotz beherzten Offensivspiels vier weitere Chancen aber nicht nutzen und somit blieb es beim 3:4.

Im letzten Spiel gegen 1880 3 gewann Kronberg mit 2:1 durch Treffer von Lasse Tharandt und Clemens Eichhorn. „Natürlich haben wir uns heute mehr als vier Punkte ausgerechnet, allerdings haben meine Jungs eine super Leistung gezeigt! Wir haben klar feststellen müssen, dass wir an unserer Chancenwertung noch arbeiten müssen, denn spielerisch und von den Chancen her waren drei Siege drin“, sagte der Trainer. Auch Team-Managerin Katja Uhrig war voll des Lobes: „Es ist großartig zu sehen, wie sich die Jungs im letzten Jahr entwickelt haben – tolle Arbeit!“

In der Tabelle ist für Kronberg noch alles möglich. Am letzten Spieltag in Bensheim am 22. Februar geht es in drei Spielen um neun Punkte im Kampf um den Einzug ins Halbfinale der Hessenmeisterschaft. Für den MTV spielten: Ferdinand von Schorlemer (TW), Lenny Uhrig, Igor Ruland, Lasse Tharandt, Finn Beecken, Balthasar von Peter, Clemens Eichhorn und Marlon Deutscher.

Weltgebetstag 2015 stellt die Bahamas in den Mittelpunkt

Kronberg (kb) – In den drei Kronberger Stadtteilen wird der Weltgebetstag, der Freitag, 6. März stattfindet, auch dieses Jahr ökumenisch gefeiert. Folgende Vorbereitungsveranstaltungen finden statt: in Kronberg, Mittwoch, 11. Februar um 15 Uhr im Hartmusaal, in Oberhöchstadt Mittwoch, 11. Februar um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche.

Hier gibt es eine Bibelarbeit über „die Geschichte der Fußwaschung im Johannes Evangelium“.

„Große Vielfalt auf kleinem Raum“, so könnte ein Motto der Bahamas lauten.

Der Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti besteht aus 700 Inseln, von denen nur 30 bewohnt sind.

Die wunderbare karibische Schönheit die-

ser Inseln mit Traumstränden, Sonne und menschlicher Wärme ist ein großes Geschenk Gottes, das es tatkräftig zu bewahren gilt. Seine rund 372.000 Bewohner sind zu 85 Prozent Nachfahren der ehemals aus Afrika versklavten Menschen. Ein lebendiger christlicher Alltag prägt die Bahamas. Über 90 Prozent gehören einer Kirche an. Dieser konfessionelle Reichtum fließt auch in den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 ein, der von Frauen der Bahamas gestaltet wurde. „Begrüß dich meine Liebe?“ Diese Frage, die Jesus stellt, bildet für die Frauen der Bahamas das Zentrum ihres Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2015. Frauen und Mädchen auf den Bahamas sind vor allem von Armut, Gewalt, Teenager-Schwangerschaften, HIV/Aids und Brustkrebs betroffen.



Begeisterte F2-Junioren der SG Oberhöchstadt feiern ihren zweiten Platz.

Foto: privat

Zweiter und fünfter Platz für die SGO beim Hallencup für F-Junioren

Oberhöchstadt (kb) – Die SG Oberhöchstadt richtete kürzlich den „Oberhöchstädter Hallencup 2015“ für F-Junioren aus. In zwei Turnieren traten jeweils fünf Fußballmannschaften der F1-Junioren (Jahrgang 2006) und F2-Junioren (Jahrgang 2007) in der Sporthalle der Altkönigschule an. Gespielt wurde im Modus „Jeder gegen Jeden“, so dass alle Mannschaften vier Spiele austragen konnten. Währenddessen bewirteten Spielermütter und -väter die Spieler, Eltern und Fans mit selbst gebackenen Kuchen, leckeren Würstchen und Getränken. Zunächst spielten morgens die F1-Junioren. Verdienter Sieger wurde der VfB Unterliederbach mit 12 Punkten (13:0 Tore) vor der TSG Königstein (9 Punkte, 4:1 Tore). Knapp sicherte sich der EFC Kronberg (4 Punkte, 4:5 Tore) den dritten Platz vor dem FC Mammolshain (4 Punkte, 3:7 Tore). Nur für Platz fünf reichte es für die ersatzgeschwächte SG

Oberhöchstadt, die alle Spiele verlor (1:12 Punkte). Anschließend wurde das Turnier der F2-Junioren ausgetragen. Bei diesem Turnier lieferten sich die SG Oberhöchstadt und die SG Nassau-Diedenberg einen Zweikampf um den Siegerpokal. Dank eines glücklichen 2:1-Sieges reichte es schließlich für die Nassau-Diedenberg (12 Punkte, 12:1 Tore), die SGO belegte Platz zwei (9 Punkte, 13:3 Tore). Dahinter belegten Lokalmatrosen Steinbach mit 6 Punkten (3:5 Tore), Usinger TSG (3 Punkte, 3:6 Tore) und SGK Bad Homburg (0 Punkte, 0:16 Tore) die Plätze zwei bis fünf. Am Ende des Tages waren sich Betreuer, Spieler und Eltern einig, dass sie einen schönen Tag mit viel gutem Fußball und vor allem viel Spaß in Kronberg verbracht hatten und gerne im nächsten Jahr wiederkommen wollen. Die Pokale und Medaillen für alle teilnehmenden Mannschaften hatte die MPC Eventagentur gesponsert.

Leserbrief

Aktuell

Unser Leser, Heinz Abraham, Am Sportfeld, Oberhöchstadt, schreibt zur Flüchtlingsaufnahme Folgendes: Der Kronkauf hat erfreulicherweise alle Probleme mit der Schwarzen Null (nicht Schaubel selbst, sondern sein Ziel) erwähnt und auch zu Recht auf die fehlenden Gelder für zum Beispiel Infrastrukturmaßnahmen mit Beispielen hingewiesen. Ein Sozialstaat muss Schulden machen und notfalls die Steuereinnahmen erhöhen – bei den wirklich Reichen wohlgeachtet. Die große Koalition will das aber auf keinen Fall, wie wir wissen. Weniger erfreulich ist aber das Verschweigen aller der Kosten, die durch die großzügige Aufnahme von Wirtschafts- und Bürgerkriegs-Flüchtlings in den Ländern und vor allem den Kommunen entstehen (Unterkunft, Heizung, Strom, Geld für Ernährung, ärztliche Versorgung). Wenn man allerdings sagt, dass 1 Milliarde Euro an Ort und Stelle (Flüchtlingsunterkünfte usw. im Irak, in Syrien, der Türkei und dem Libanon) weit mehr helfen als das Vielfache in Deutschland und anderen Ländern der EU, ist man bei den

Anhängern des Helfens ohne Rücksicht auf Kosten und Belastungen der Bevölkerung hier ein Unmensch.

Das private Engagement in allen Ehren, jedoch die Hauptlast trägt der Steuerzahler in der Bundesrepublik, zumal jede gute Hilfe hier weitere Hunderttausende anzieht, „einzureisen“ – oder wie man das auch immer nennen mag, was die Kosten ins Ungewisse steigen lässt. – Viele der Dresdner und anderen Demonstranten, die von der Presse weitgehend mit den sich anhängenden Fachisten gleichgesetzt werden, und die keineswegs alle Rassisten oder Egoisten sind, haben eine ähnliche Meinung. Auch einige sehr gefühlsmäßige Äußerungen – gutgemeint, aber gedankenlos – von Menschen in Kronberg lassen mich fürchten, dass hier Taktik vor Strategie geht. Die Aufnahme von aus politischen Gründen als Asylbewerber herkommenden individuell Verfolgten, die keine Wirtschaftsflüchtlinge sind, bejahen ich uneingeschränkt, um hier Missverständnisse zu vermeiden. Die Mehrzahl der Angekommenen aber gehören nicht zu dieser Gruppe.

HFA tagt zu Handlungsoptionen Innenstadt Kronberg

Kronberg (kb) – Die Stadt Kronberg lädt Donnerstag, 5. Februar um 19.30 Uhr zur Sitzung des Haupt-, Finanz- und Petitionsausschusses in der Stadthalle Kronberg, Berliner Platz, Raum Feldberg 1, ein. Auf der Tagesordnung stehen neben dem Magistratsbericht unter anderem als Tagesordnungspunkte: die Umsetzung Immobilienkonzept – Handlungsoptionen Innenstadt Kronberg, die Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung des städtischen Waldschwimmbades sowie die Satzung über ein besonderes Vorkaufrecht für das Erweiterungsgelände Feuerwehr Kronberg Heinrich-Winter-Straße sowie der KfB-Antrag: Neuregelung über die Verfahrensregeln des Magistrats bei Grundstückangelegenheiten. Die Einwohner sind zu dieser Sitzung eingeladen.

ADFC-Kronberg trifft sich zur Jahreshauptversammlung

Kronberg (kb) – Der ADFC-Kronberg lädt Mittwoch, 11. Februar um 19 Uhr in der Taunushalle in Schönberg, „Schimmerich's“, Friedrichstraße 57 zur Jahreshauptversammlung ein. Die Neuwahl aller Ämter steht an. Der scheidende Vorstand Klaus Lunau wird berichten. Der ADFC-Kronberg wurde am 24. September 1990 in der Taunushalle in Schönberg gegründet. Diskutiert wird, ob und wie das 25-jährige Jubiläum 2015 gefeiert wird. Anträge bitte an den Vorstand (Klaus Lunau oder Jutta Kabbe) zu richten. Stimmberechtigt sind alle Ortsgruppenmitglieder. Gäste sind wie immer willkommen. Über eine rege Teilnahme würde der Vorstand sich freuen. Die Tagesordnung steht im Internet unter adfc-kronberg.de.